

1. Vorwort

Liebe Eltern, Interessierte und Freunde,

wir haben uns den Namen CAMISSIO gegeben. Er setzt sich aus den Wörtern Camp und Mission zusammen. Wir sehen unseren Auftrag darin Kindern aus allen Hintergründen und Situationen christliche Freizeitcamps anzubieten, in denen diese Kinder den „Sommer ihres Lebens“ erleben und christliche Werte über Gott, Menschen und den sozialen Umgang miteinander vermittelt bekommen. Wir gehören zur *dzm Deutsche Zeltmission e.V. und haben unseren Sitz in Siegen.

Im Jahr 2016 fand unser erstes CAMP2GO statt. Seitdem ist unsere Arbeit stetig gewachsen und im Sommer 2023 fanden 33 Camps mit über 3300 Kindern statt.

Das folgende pädagogische Konzept soll unsere Ziele und die Art und Weise, wie wir diese erreichen wollen, näher vorstellen. Es soll einen Einblick in unsere Arbeit und Vorgehensweise geben und unsere Werte und Standards vorstellen und erläutern.

Ziel dieser Konzeption ist es einen Einblick in unsere Arbeit und den dazugehörigen Hintergrund zu eröffnen.

Um die Lesbarkeit zu erleichtern, wird im Folgenden auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Es wird jedoch deutlich darauf hingewiesen, dass sich diese Konzeption gleichermaßen an beide Geschlechter richtet.

Mit freundlichen Grüßen,

Team CAMISSIO



2. Leitbild

Unser Leitbild ist, wie auch das Leitbild der Deutschen Zeltmission, auf dem christlichen Menschenbild und christlichen Werten gegründet. Wir glauben, dass jeder Mensch von Gott geschaffen, geliebt, als wertvoll erachtet und einzigartig ist. Daraus ergibt sich eine bedingungslose Annahme und Wertschätzung jedes Einzelnen, völlig unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion und kulturellem Hintergrund. Wir wollen Menschen, und insbesondere Kindern, von Jesus Christus erzählen und sie zu einem Leben in Gemeinschaft mit Gott und den Menschen einladen. Wir sehen uns dabei als Brückenbauer zwischen christlichen Gemeinden und Werken und der Gesellschaft.

Wir stehen in einer Gesellschaft, die sich stetig verändert, in der sich Kinder leider nicht selten hintenanstellen müssen und in dem sie nicht ihre Kindlichkeit ausleben können, wie es ihnen gebühren würde. Deswegen möchten wir mit unserem Format CAMP2GO einen Rahmen erzeugen, in dem auf die Kinder eingegangen wird, sie wertgeschätzt werden, sie annehmende Liebe erfahren, eine Umgebung und ein Programm erleben, das auf sie angepasst und abgestimmt ist.

Unsere Kinder leben in einer digitalen, vernetzten, sich ständig neu erfindenden Welt. Das wissend können wir nicht erwarten, dass wir die Aufmerksamkeit junger Menschen bekommen, indem wir – vielleicht gut gemeint, aber dennoch langweilig umgesetzt – Themen und Programme bieten, die nicht in ihr Leben passen. Wir wollen sowohl inhaltlich, als auch mit unserer Präsentation relevant sein.

Wir wollen dieses Leitbild in unserem Format CAMP2GO umsetzen, indem wir

- den Kindern mit unseren Attraktionen, Spielmöglichkeiten, Mitarbeitern und Programmen eine Umgebung schaffen, in der sie kindgerecht und modern eine Ferienbetreuung erleben, die Spaß macht und begeistert.
- unsere Vorbildfunktion wahrnehmen und den Kindern christliche Werte vorleben und sie einladen, sich mit einem liebenden Gott auseinanderzusetzen und diesen kennenzulernen.
- mit Kirchen und Gemeinden, Firmen und Werken oder Schulen zusammenarbeiten und eine Ferienwoche kreieren, die eine Brücke zu den Kindern und Familien schafft.

3. Rahmenbedingungen

1. Träger

CAMP2GO ist ein Format von CAMISSIO. CAMISSIO gehört zu dem eingetragenen Verein *dzm Deutsche Zeltmission e.V., mit Sitz in Siegen.

2. Finanzierung

Die Deutsche Zeltmission ist ein Spendenwerk, dass sich durch freiwillige Spenden und Unterstützungen finanziert.

3. Zielgruppe

Das Programm eines CAMP2GO's ist ausgerichtet auf Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Weil wir einen hohen Durchlauf an Kindern haben, die uns bis zum Start eines Camps fremd sind, ziehen wir diese Altersgrenze sehr strikt und können keine Ausnahmen zulassen. Neben den Kindern sind ihre Familien unsere Zielgruppen. Wir wollen bei allem, was wir tun, Eltern und Erziehungsberechtigte einbinden und teilhaben lassen. Um dies umzusetzen, findet am Ende eines Camps eine Familienabschlussparty statt, bei der die Familien Einblicke in die Woche gewinnen können. Ansonsten stehen wir an jedem Camp-Tag mit den Eltern morgens und abends in Kontakt, wenn sie ihre Kinder zu uns bringen bzw. abholen. Zusätzlich zu den Kindern und ihren Familien, möchten wir die Gemeinden, Kirchen und Werke, mit denen wir zusammenarbeiten durch Ideen, Mithilfe und Beratung stärken. Auch unser Mitarbeiterteam gehört zu unserer Zielgruppe. Wir schulen und begleiten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, damit sie Gelerntes in ihre eigene Umgebung tragen können.

4. Ort und Zeiten

Ein CAMP2GO findet stets in Zusammenarbeit mit einem lokalen Partner statt. Dieser Partner, der eine Kirchengemeinde, ein Werk, eine Firma, eine Schule oder eine andere Organisation sein kann, stellt CAMISSIO seine Gebäude, Außenfläche etc. zur Verfügung und kümmert sich gegebenenfalls um weitere Räume oder Flächen. Ein CAMP2GO findet in der Sommerferienzeit Deutschlands statt, die sich über drei Monate erstreckt. Das Camp startet montags und endet freitags, jeweils morgens um 8:30Uhr bis nachmittags um 16:30Uhr.

5. Personalstruktur

CAMISSIO wird von Jes Wissner, Michael Wolff und einem Team von hauptamtlich Angestellten geleitet. Dazu kommen FSJ/BFD-Kräfte, sowie weitere Voll- und Teilzeitkräfte. Wir sind ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Sozialarbeitern, Lehrern, Coaches und anderen Fachkräften. Vor allem im Sommer sind wir auf ein großes Engagement von ehrenamtlichen Mitarbeitern angewiesen. Diese werden von uns auf Grundlage eines für unsere Ansprüche erstellten Kriterienkatalogs geschult und auch überprüft. Zusätzlich werden wir unterstützt von Praktikanten und Freunden.

6. Räumlichkeiten und Autos

CAMISSIO verfügt über Büros, Lagerplätze und Räumlichkeiten im Patmosweg in Siegen. Diese gehören zur *dzm Deutsche Zeltmission e.V., wo wir Hand in Hand miteinander arbeiten. Ebenso verfügt CAMISSIO zusammen mit der *dzm Deutsche Zeltmission e.V. über einige Personen-, sowie Materialtransportfahrzeuge.

Während des Sommers haben wir in jeder Location einen separaten Raum, den wir als Büro benutzen.

4. Ziele und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Die Ziele und Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit von CAMISSIO leiten sich aus unserem Leitbild und der Vision ab und konkretisieren diese. Im Folgenden werden die Ziele dargestellt und erläutert.

1. Wir geben Kindern eine Chance, Gott zu erfahren

Wir wollen den Glauben greifbar und für Kinder nachvollziehbar machen. In der Bibel steht „Geht hin in die ganze Welt und predigt der ganzen Schöpfung das Evangelium“ (Markus 16,15), darin sehen wir unseren Auftrag und in den Worten von Jesus „Lasst die Kinder zu mir kommen“ (Matthäus 19,14) sehen wir den Wunsch Gottes, dass Menschen auch schon im Kindesalter ihn kennenlernen.

2. Wir laden zu einem Leben mit Gott und in der Gemeinschaft mit Christen ein

Es ist uns wichtig, dass Kinder, die an unseren Camps teilgenommen haben, die Möglichkeit haben anschließend weitere Schritte zu gehen. Dafür arbeiten wir eng mit unseren Partnern zusammen und planen und entwickeln mit ihnen zusammen Programme, mit denen interessierte Kinder und Familien weitere Glaubensschritte ermöglicht werden.

3. Wir stärken das Selbstwertgefühl der Kinder

Durch das christliche Menschenbild und den Glauben an einen liebenden Gott wollen wir den Kindern vermitteln, dass sie geliebt, gewollt, wertvoll und einzigartig sind. Daneben ist es unser Anliegen ihr Vertrauen in sich selbst zu stärken, indem wir den Kindern Gutes und Identität zusprechen.

4. Wir vermitteln den Kindern soziale Kompetenzen im Umgang miteinander

In den verschiedenen Programmteilen eines Camps besprechen wir immer wieder Inhalte wie Nächstenliebe, Ehrlichkeit, Freundlichkeit, Vergebung oder Dankbarkeit. Dies passiert bei unseren Plenumsveranstaltungen, Kleingruppenzeiten und im täglichen Geschehen. In der Begegnung mit den Kindern dienen wir Mitarbeiter als positives Beispiel und Vorbild darin, was wertschätzender Umgang mit seinen Mitmenschen bedeutet.

5. Wir stärken Eltern und Familien

Wir wissen, dass hinter unseren Kindern immer ein Beziehungsgeflecht aus Kern- und Großfamilie, sowie vielen weiteren Beziehungen steht. Deshalb ist es uns wichtig, Eltern und Familien teilhaben zu lassen. Dies passiert durch Elterninformationsmaterial, die Familienabschlussparty und das persönliche Gespräch zwischen CAMISSIO und den Erziehungsberechtigten.

6. Wir stärken Gemeinden, Kirchen und Werke

Es ist uns ein Anliegen unsere Partnergemeinden vor Ort zu stärken und zu unterstützen. Wir wollen, dass unsere Arbeit vor Ort auch nachhaltig ist. Deswegen arbeiten wir vor, nach und während unseren Camp-Wochen eng mit den Ansprechpartnern vor Ort zusammen. Wir wollen nicht ein einmaliges und zeitlich begrenztes Programm stellen, sondern wollen einen nachhaltigen Prozess anstoßen.

7. Wir übernehmen eine Brückenfunktion zwischen christlicher Gemeinschaft und der Gesellschaft

Wir glauben, dass nach vielen Jahren Kirchengeschichte, die Kirche und der Glaube immer noch eine große Relevanz haben. Deswegen ist es uns ein Anliegen den Blick auf christliche Gemeinschaften zu lenken und Kontaktmöglichkeiten für Kinder und Familien zu schaffen.

8. Gesetzliche Grundlage

Neben unseren Leitlinien sehen wir unseren Auftrag für Kinder auch im Kinder- und Jugendhilfegesetz, das im Sozialgesetzbuch (SGB) VIII § 22 formuliert ist. Wir wollen im Rahmen unserer gegebenen Möglichkeiten, Kinder in den Bereichen Erziehung, Bildung und Betreuung prägen und die soziale, emotionale, körperliche und geistliche Entwicklung der Kinder stärken. Dem jeweiligen Entwicklungsstand entsprechend wollen wir Werte und Regeln vermitteln. Wir

wollen Kinder darin fördern eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeiten zu werden. Wir wollen Erziehung und Bildung im Hinblick auf Familien unterstützen und ergänzen. (https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_22.html)

5. Exemplarischer Ablauf

Im Folgenden soll ein exemplarischer Ablauf und Aufbau eines CAMP2GO's gegeben werden. Unsere Camp-Abläufe sind von verschiedenen Begebenheiten, wie Wetter, Camp-Größe, Location, etc. abhängig und werden von uns dementsprechend angepasst.

1. Wochenablauf

Während der Woche sind die Kinder in Gruppen von ca. acht Kindern eingeteilt. Im Rahmen dieser Gruppen erleben die Kinder die Camp-Woche in Spielzeiten, Kleingruppenzeiten und Plenen. Zu jeder Gruppe gehört ein Gruppenleiter, der je nach Größe und Kapazität von weiteren Mitarbeitern unterstützt wird. Die Gruppen sind alters- und geschlechtsspezifisch eingeteilt und sollen den Kindern einen Rahmen schaffen, in dem sie sich schnell sicher, angenommen und zuhause fühlen können.

Eine CAMP2GO Woche findet von Montag bis Freitag jeweils von 8:30 Uhr – 16:30 Uhr statt. Alle Kinder treffen sich zu Beginn in unserem Plenumsraum, wo sie von ihrem Gruppenleiter in Empfang genommen werden. Um 9:00 Uhr startet der Tag mit dem gemeinsamen Opening. Anschließend gibt es für die Gruppen verschiedene Spielangebote mit Snacks in den Pausen. Nach dem Mittagessen findet eine gemeinsame Plenumszeit statt, in der die Kinder in einem vielseitigen Programm christliche Inhalte hören und in einer anschließenden Kleingruppenzeit vertiefen. Im Anschluss an Mittagessen und Plenum haben die Kinder wieder eine lange Spielphase, die mit dem gemeinsamen Closing ab 16:00 Uhr beendet wird, das auch gleichzeitig den Tag um 16:30 Uhr beendet.

2. Opening

Das Opening ist eine Zeit des Ankommens, in der die Kinder in ihren Gruppen zusammen mit ihren Gruppenleitern oder auch als ganzes Camp spielen, sich kennen lernen, Freundschaften bauen und in den Camp-Tag starten können. Das Opening wird beendet von einem gemeinsamen Programm, das von der Bühne aus moderiert wird. Es besteht aus Elementen wie Icebreakern, einem Begrüßungslied oder Infos für den kommenden Tag.

3. Spielzeiten

Ein Camp-Tag hat in der Regel vier 45-minütige Spielzeiten, die dem Wetter entsprechend über den Tag verteilt werden. In ihnen erobern die Kinder mit anderen Gruppen zusammen unsere Hüpfburgen, Spielsachen, Angebote, etc. Im Regelfall sind zwei gleichaltrige Gruppen zusammen

an einer Spielmöglichkeit. Diese Zeiten sind dafür da, dass die Kinder sich zusammen mit Gleichaltrigen austoben können. Nebenbei lernen die Kinder soziale Kompetenzen, wie den Umgang mit anderen Kindern und Kooperation mit Gleichaltrigen und Mitarbeitern. Während der Spielzeiten sind die Mitarbeiter stets anwesend und kümmern sich um ihre Gruppen.

4. Mahlzeiten

Weil unser Camp-Tag acht Stunden dauert, ist am Mittag eine Zeit für ein gemeinsames Essen eingeplant. Hierfür müssen die Kinder eine Mahlzeit mitbringen. Bei manchen Camps wird das Mittagessen von der Kirchengemeinde vor Ort gestellt und besteht in der Regel aus einer warmen Mahlzeit, die kindgerecht und gegebenenfalls allergiegerecht zubereitet ist. Um die Snacks zwischen den Spielzeiten kümmern sich Mitarbeiter von CAMISSIO.

5. Plenum und Kleingruppenzeit

Die Plenumszeit mit anschließender Kleingruppenzeit dauert ungefähr eine Stunde. Hier treffen sich alle Gruppen, wie beim Opening und Closing, zusammen in unserem Plenumsraum. Das Programm wird von unserem Kernteam gestaltet. Elemente des Plenums sind Icebreaker, Tänze, Kinderlobpreis (christliche Musik für Kinder), Theater und Botschaft. Es gibt für jeden Tag eine Kernbotschaft, die während dieser Zeit transportiert wird. Die Kinder sollen durch unser Programm den christlichen Gott als eine Realität kennenlernen, von dem sie geliebt sind und mit dem sie in Beziehung treten können. In einer anschließenden Kleingruppenzeit bespricht und vertieft die Gruppe mit ihrem Gruppenleiter das Gehörte.

6. Closing

Jeder Tag wird mit einem gemeinsamen Closing beendet. Hier treffen sich wieder alle Gruppen mit ihren Mitarbeitern. Nach einem Tanz oder Icebreaker und einem gemeinsamen Lied werden den Kindern Infos für den nächsten Tag gegeben. Anschließend warten die Kinder in ihren Gruppen, bis sie von ihren Eltern (oder zuvor berechtigten Personen) abgeholt werden.

Es gibt einzelne Elemente, die über die Woche in das Standardprogramm eingeschoben werden, aber nicht zum alltäglichen Ablauf gehören.

7. Regenprogramm

Für den Fall, dass es regnet stehen verschiedene Regenprogramme für die Kinder bereit. Dazu gehören die Indoorspiele, aber auch große Spiele, wie „1, 2 oder 3“, „großer Preis“, Wettkämpfe oder andere Spiele, die mit allen Gruppen zusammengespielt werden.

8. Jungen- und Mädchenzeit

Jede Woche gibt es eine Zeit, in der alle Mädchen- bzw. Jungengruppen zusammenkommen und eine gemeinsame Zeit miteinander verbringen. Neben Spielen wie British Bulldog, Tänzern,

Bastelangeboten und anderem gibt es einen Input, der die Kinder ihre Identität als Gottes Sohn oder Tochter zeigen soll.

9. Familienabschlussparty

Am Ende einer jeden Woche findet die Familienabschlussparty (FAP) statt und ist auch gleichzeitig Schlusspunkt Woche. Bei der FAP werden alle Familien und Erziehungsberechtigten eingeladen, um mit den Kindern und den Leitern eine Abschiedsparty zu feiern. Bestandteile davon sind Tänze, Gruppenvorstellungen, Ehrungen der Kinder, ein kurzer Überblick über die christlichen Inhalte der Woche und eine Vorstellung der örtlichen Kirchengemeinde. Wir machen diese Familienabschlussparty, weil wir den Erziehungsberechtigten, die uns ihre Kinder für eine Woche anvertrauen, einen Einblick geben wollen, in unser Programm und die Inhalte, die wir ihren Kindern vermittelt haben.

6. Mitarbeiter

Wir wissen, dass unser Mitarbeiter-Team von außerordentlicher Bedeutung für die Realisierung unserer Ziele und somit essenziell für den Erfolg eines CAMP2GO's ist. Nur gemeinsam können gewöhnliche Menschen Außergewöhnliches vollbringen.

Ein CAMP2GO wird über das Jahr von einem Team mit festangestellten Kräften und FSJlern oder BFDlern geplant und vorbereitet. Für den Camp-Sommer stellen wir ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern auf, die zum größten Teil als Gruppenleiter eingesetzt werden.

1. Auswahl der Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter wählen wir mit einem auf und für unser Leitbild und unsere Werte ausgearbeiteten System aus. Mitarbeiter, die sich bei uns für ein oder mehrere Camp-Wochen bewerben, füllen einen Fragebogen online aus. Anschließend führt ein festangestellter Mitarbeiter ein Online-Interview mit dieser Person durch, um sie besser kennen zu lernen und den Mitarbeiter mit unserer Kultur und unseren Werten vertraut zu machen. Alle Mitarbeiter, denen wir nicht aufgrund gegebener und unüberwindbarer Gründe oder Hindernisse abgesagt haben, werden zu einer mehrtägigen Mitarbeiterschulung eingeladen. Die Mitarbeiterschulung dient nochmals dem Kennenlernen der Mitarbeiter durch das Leitungsteam. Aber natürlich ist dieses Schulungswochenende vor allem dafür vorgesehen, dass die Mitarbeiter sich untereinander kennenlernen und für den Sommer vorbereitet werden. Themen dieser Schulung sind neben vielen anderen Dingen persönliche Vorbereitung, Inhalte der Camps, Kindeswohlgefährdung und Umgang mit Kindern, Anleitung von Gruppenprozessen und fachgerechter Umgang mit unserem Material.

Uns ist ein so enges Auswahlssystem und Vorbereitungsprogramm wichtig, weil wir um jeden Preis die uns anvertrauten Kinder vor jeglicher Gefahr bewahren wollen. Aber wir nehmen auch

jeden Mitarbeiter als absolut wertvollen Menschen wahr, den Gott gut und richtig erschaffen hat. Aber aufgrund des Entwicklungs- und Machtunterschiedes zwischen einem Erwachsenen und einem Kind, sehen wir uns in der Pflicht, Mitarbeiter abzulehnen, in deren Leben oder Umständen wir mögliche Hindernisse für ein gesundes Miteinander mit Kindern sehen.

Zu unseren Ablehnungsgründen gehören unter anderem psychische Probleme, Unreife im Umgang mit anderen Menschen, Nichtübereinstimmung mit unseren Werten oder Leitbild.

Außerdem muss uns jeder Mitarbeiter Einblick in ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis geben.

2. Programm für die Mitarbeiter

Weil wir wissen, dass zu einem großen Teil das Gelingen eines CAMP2GO's von unseren Mitarbeitern abhängt, versuchen wir neben der Vorbereitung auch während dem Camp-Sommer unserem Team eine Umgebung zu schaffen, in der sie sich wohl fühlen können. Unsere Mitarbeiter reisen am Wochenende vor dem Camp an. Sie wohnen während der Woche in einer Gastfamilie und werden dort, während den Zeiten außerhalb des Camps, versorgt. Dies beinhaltet Schlafplatz, warmes Essen, Möglichkeiten zum Wäschewaschen, usw. Der Tag für das Mitarbeiterteam startet ca. 1,5 Stunden, bevor die Kinder kommen mit einer Tagesplanung und einem gemeinsamen geistigen Start. Und er endet nachdem die Kinder abgeholt wurden und der Tag mit einer Feedback-Runde abgeschlossen wurde. In unserer Feedbackrunde werden wichtige Themen des Tages, aufgekommene oder aufkommende Probleme besprochen und behandelt und der Tag als Team abgeschlossen. Dienstags während einer Camp-Woche haben wir eine „Night-Off“, in der wir als Mitarbeiter den Abend zusammen verbringen, und mittwochs veranstalten wir ein gemeinsames Abendessen mit allen Gastfamilien.

7. Kontakt mit Eltern und Erziehungsberechtigten

Uns ist ein enger Kontakt zu den Eltern, Familien und Erziehungsberechtigten sehr wichtig. Wir sehen uns in der Pflicht offen über Inhalte und Abläufe mit den jeweiligen Personen zu kommunizieren und eine Kultur der Ehre, Offenheit und Transparenz ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der Kontakt erfolgt über E-Mails, die vor und nach dem Camp an die Eltern versandt werden, postalisch durch Weihnachtspost etc. und persönlich während den Camps. Wir sind uns bewusst, dass gerade Rückmeldungen und Wünsche der Familien zu einer Verbesserung unseres Programmes führt.

8. Kinderschutz

Im Umgang und in der pädagogischen Arbeit mit Kindern werden immer wieder Auffälligkeiten wahrgenommen. Um die Kinder zu schützen und unseren Mitarbeitern Sicherheit und Handlungsrichtlinien zu bieten, wird jeder Mitarbeiter bei unserer Schulung mit der Thematik des

Kindesschutzes vertraut gemacht und sensibilisiert. Die Grundlage dabei ist §8a des SGB VIII (https://www.gesetze-im-internet.de/sgb_8/_8a.html). Daneben muss, wie zuvor erwähnt, jeder Mitarbeiter ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis zur Einsicht vorzeigen. Im Bereich des Kinderschutzes sind wir im Kontakt mit Pädagogen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

9. Qualitätssicherung

Wir sind stetig dabei unsere Qualität aufrecht zu erhalten und zu steigern, und Probleme zu beseitigen. Dies erfolgt durch Schulungen zu Bereichen wie dem Programm als solches, Kinder, Leitungsaufgaben, Management, gesetzliche Richtlinien oder Kommunikation. Weiterhin sammeln wir während des Jahres elektronisch und mündlich Feedback von Eltern und Familien, Gemeinden und Partnern und Mitarbeitern. Dies bietet eine Gelegenheit uns neue Ideen, Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik zu geben. Daneben überprüfen wir uns selbst gegenseitig durch eine offene Reflektionskultur.

10. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird diese Konzeption unter www.camissio.de veröffentlicht. Auf Anfrage kooperieren wir sehr gerne mit der Presse. Während unserer Camps und anderen Veranstaltungen werden für die Veröffentlichung Foto- und Videomaterial erstellt und genutzt. Dies geschieht jedoch immer unter der Voraussetzung, dass wir Kinder und Erwachsene von ihrer besten und auf keinen Fall entwürdigenden Seite zeigen wollen. CAMISSIO ist auf diversen Kongressen, Konferenzen und Events vertreten. Außerdem erfolgt unsere Kommunikation über die Plattformen Facebook, Instagram und Twitter.

11. Schlusswort

Die vorliegende Konzeption ist zuletzt im April 2019 aktualisiert worden. Diese wird weiterhin im jährlichen Rhythmus überprüft und ggf. angepasst.

12. Impressum

CAMISSIO / dzm Deutsche Zeltmission e.V.

Adresse: Patmosweg 10, 57078 Siegen

Telefon: 0271 8800 171

Fax: 0271 8800 150

Email: mail@camissio.de

Web: www.camissio.de
www.dzm.de

Vorstand: Rüdiger Müller (1. Vorsitzender)
Tobias Hundhausen (2. Vorsitzender)

Geschäftsführer: Tobias Lang

Leitung CAMISSIO: Jes Wissner, Michael Wolff

Amtsgericht Siegen: VR 801

Bankverbindung: Bank für K und D
DE08 3506 0190 2102 8740 16
GENODED1DKD